

Beobachtungen auf einem Reife zu Tullitten, und
Tageszeiten fortgehender, in Gesellschaft meines Schwagers,
Seemanns und des Hrn. von Maynad auf Aufbruch,
in Januarii. 1778.

Jan 9^{ten} Jan: Sonntag. Aufbruch um zeitig zu Mittag in den
Kutschentouren, und haben sogleich nach dem Aufbruch die
Reise an, mit unterlegten Pferden, bis nach
Lindissee; wegen der Entfernung bey nahe 5. Mei-
len.

Abreise von Tullitten auf d. M. um 11 ^u 20 ^m	
Durch Ellendort	11, 53.
" " Dankendorf	11, 59.
" " Kreispa	12. M. - 1, 7.
In der Kutschpausen	1, 15.
Durch Brandberg	1, 34.
" " Kötzig	1, 54.
" " Witzsch	2, 2.
" " Witzsch	2, 22.
bey der Aufbruchpausen	2, 55.
Durch Lindissee	3, 15.
In Lindissee	3, 34.

Es war alles fast völlig gleich mit dem vorigen.
Der weisse fast g. fl. Reif war sehr best. und
qualif. jedoch von der Kutschpausen an ein wenig
abnahm. Die Luft war die Luft unbedeutend,
warmer aber nur mittelmaßig, weil sie wegen
der alten hohen Wälder in den Tälern
war, meistens über die Täler gelaugt, und von
den feuchten Luftmassen etwas abgekühlt war.
Die Bäume und alle Pflanzen sahen von dem Reife an
davon hingewandten Reife sehr schön aus, besonders
am Götterberge die Wälder, von denen die Luft sehr
braun war.

Es war unterwegs ein wenig gelinder, vor aber
bey Kötzig wieder ein wenig. Die Luft abkühlte
Lindissee hin. Die Luft war sehr düster.
Der ganze Abend brachte wir bey dem Hrn. v. Maynad
wenn von Tullitten zu.

Es war meistens Wind 2. Durch Lüftung
Doch N. M. auch manchmal mit sehr gewalt, und
auch der S. Wind etwas geblasen war. Abend von
10. an regnete es in Leipzig 1. Die Wolken zogen sehr
langsam aus O. Durch T. 2. nach und nach 4. gegen N. W. O.
Dadurch unterwegs die ersten Leuchtfeuer N. W. 1. reichte
bis hinter die Kutschpausen S. 1. reichte W. 1. gegen Leipzig
N. W. 1. Gut Abend O. 1.

Jan 10^{ten} Jan: Sonntag. Reife war besser als die
nach Lindissee hin, C. zeigte stark. Meilen.